



Joachim Köbler

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg



CDU

+++ NEWSLETTER

6. Februar 2008



Herzlich Willkommen zum aktuellen Newsletter des Landtagsabgeordneten Joachim Köbler. Auch heute informieren wir Sie über Termine, die Arbeit im Wahlkreis und über landespolitische Themen.

Sehr gerne dürfen Sie diesen Newsletter auch an Ihre Freunde weiterleiten. Leserinnen und Leser, die an einem regelmäßigen Bezug des Newsletters interessiert bzw. nicht mehr interessiert sind, können sich jederzeit über die eMail-Adresse wahlkreis@joachim-koessler.de an- bzw. abmelden.

Arbeitslosenquote in Baden-Württemberg 20 Prozent niedriger als im Vorjahresmonat

Joachim Köbler: Zum 85. Male in Folge niedrigster Wert aller Bundesländer



Die Zahl der Arbeitslosen in Baden-Württemberg hat im Vergleich zum Dezember 2007 im Januar 2008 jahreszeitlich bedingt um 15.454 auf 252.774 Personen zugenommen. Die Arbeitslosenquote ist damit im Vergleich zum Vormonat von 4,3 % auf 4,6 % gestiegen. Somit haben wir vor Bayern, das bei einer Arbeitslosenquote von 5,3 % liegt, nach wie vor die bundesweit niedrigste Arbeitslosenquote.

Im Vergleich zum Vorjahresmonat Januar 2007 ist die Quote von 5,7 % auf 4,6 % gesunken. Der Bundesdurchschnitt lag im Januar 2008 bei 8,7 %.

Für den Januar 2008 ergibt sich im Vergleich aller Arbeitsagenturen im Bundesgebiet Folgendes:

Unter den 30 Arbeitsagenturen mit den niedrigsten Arbeitslosenquoten sind 17 aus Baden-Württemberg, 12 aus Bayern und eine aus Nordrhein-Westfalen.

Unter den 21 Arbeitsagenturen mit den niedrigsten Arbeitslosenquoten sind 13 aus Baden-Württemberg und 8 aus Bayern.



Joachim Köbler

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg



CDU

+++ NEWSLETTER

6. Februar 2008



Unter den 9 Arbeitsagenturen mit den niedrigsten Arbeitslosenquoten sind 5 aus Baden-Württemberg und 4 aus Bayern.

Mit dem Abgeordneten auf Tour: Wanderung im Kraichgau



Unter dem Motto "Mit den Abgeordneten auf Tour" wanderte trotz Regenschauer eine Schar von CDU-Mitgliedern und Freunden gemeinsam mit den Abgeordneten Joachim Köbler und Axel Fischer am ersten Januarwochenende nach Oberderdingen. Startpunkt war Bretten-Gölshausen. Mit Wanderführer Friedrich Kicherer und seiner Ehefrau ging es dann etwa eine Stunde durch den Rüdttwald zum

Waldenserort Oberderdingen-Großvillars. Oberderdingens Bürgermeister Thomas Nowitzki empfing die Teilnehmer dann in Großvillars. Bei einem wärmenden Glühwein stellte Wanderführer Kicherer den Waldenserort und seine Geschichte

vor. Gemeinsam mit Bürgermeister Nowitzki ging man dann zum Weinplateau mit Aussichtspunkt am „Derdinger Horn“. Der zweite Teil der Wanderung führte in das historische Ortszentrum der Gemeinde Oberderdingen. Dort erläuterte der Bürgermeister die Geschichte des Amthofs und die Bedeutung des Forums Oberderdingen als Tagungszentrum für





die ansässigen mittelständischen Unternehmen. Letzte Station war die ehemalige Amtsschreiberei des Klosters Herrenalb, das heutige Weingut Lutz. Bei gutem Oberderdinger Wein, einem rustikalen Vesper und interessanten Gesprächen endete die Wanderung. Die Abgeordneten dankten Bürgermeister Nowitzki und Wanderführer Friedrich Kicherer für die gute Organisation.

MdL Joachim Köbler startet Landtagsanfrage

LKW-Belastungen auf Bundesstraßen 10, 35, 293 und 294

Mit einer Landtagsanfrage hat sich der CDU-Landtagsabgeordnete des Wahlkreises Bretten, Joachim Köbler, über den Landtag an die Landesregierung gewandt. Der Grund: Nach verschiedenen Feststellungen habe in Folge der Maut und der vielen Baustellen auf den Bundesautobahnen der LKW-Verkehr auf den Bundesstraßen derart zugenommen, dass dagegen dringend etwas getan werden muss.



Nach Ansicht von Köbler könnte als Abhilfe ein ganztägiges Fahrverbot für LKW oder eine Bemaufung auf den relevanten Bundesstraßen in Frage kommen. Hintergrund der Initiative des Unionspolitikers sind Schreiben von Bürgermeistern seines Wahlkreises, insbesondere des Brettener OB Paul Metzger, der die kritischen Verhältnisse auf den Bundesstraßen 10, 35, 293 und 294 aufgezeigt hat. Auch hat der Parlamentarier verschiedene Beschwerden von Bürgern aufgegriffen.

Zu den Fragen an die Landesregierung gehört auch der Wunsch nach Auskunft darüber, wie sich seit der Einführung der LKW-Maut der LKW-Verkehr auf den genannten Bundesstraßen zwischen den Autobahnen 5, 6, 8 und 81 entwickelt hat. Auch interessiert Köbler, wie sich das Nachtfahrverbot für LKW über 11 Tonnen auf den Bundesstraßen 10 und 35 auswirkt. Der Abgeordnete will darüber hinaus eine Beurteilung seines Vorschlags, das Nachtfahrverbot auf den Bundesstraßen 10, 35, 293 und 294 auf den gesamten Tag auszudehnen.

„Welche Voraussetzungen müssen für eine Bemaufung dieser Bundesstraßen vorliegen, um dadurch den Mautvermeidungsverkehr einzuschränken?“, lautet eine weitere Frage. Zudem will Köbler eine Prüfung, ob und inwieweit eine solche Mauterhebung ein taugliches Instrument darstelle und welche Alternativen es dazu gebe.